

Ge- wich- tung	educare Bildungskindertagesstätten gGmbH	Evangelischer Kirchenkreis Tecklenburg
-------------------------------	---	---

1.1.	Erfahrungen des Trägers auf dem Gebiet der institutionellen Kindertagesbetreuung	1	Seit 2003 ist educare bundesweit anerkannter Träger der freien Jugendhilfe. Zurzeit werden 52 Kindertageseinrichtungen, davon 2 in Rheine, vorgehalten	Der evangelische Kirchenkreis ist seit über 50 Jahren Träger von Kindertagesstätten. Zurzeit werden 27 Kindertageseinrichtungen, davon 2 in Rheine, vorgehalten
			Kriterium voll erfüllt	Kriterium voll erfüllt
1.2.	Erfahrungen und professionelle Strukturen für den Betrieb der Kindertagesstätte (Personalgewinnung und –verwaltung, Fachberatung, Trägeranbindung und Betriebsführung)	1	Die pädagogischen Fachkräfte in den Kitas werden durch übergeordnete Strukturen im Unternehmenssitz in Köln und durch ein vor Ort agierendes Regionalmanagement unterstützt und entlastet. Wesentliche zum Kita-Betrieb erforderliche Dienstleistungen werden in Köln gesteuert. Die Attraktivität als Arbeitgeber ist für educare im Hinblick auf die Personalgewinnung und Personalbindung von großer Bedeutung. educare hat seit 2012 siebenmal am Wettbewerb „Beste Arbeitgeber DeutschlandsTM“ von Great Place to Work © teilgenommen.	Das Evangelische Kreiskirchenamt Münsterland/Tecklenburger Land in Münster erbringt für die 27 Einrichtungen die Dienstleistung der Verwaltung in den Bereichen Finanzen, Personal und Immobilienmanagement. Der Träger ist Mitglied des Diakonischen Werkes in Rheinland-Westfalen-Lippe
			Kriterium voll erfüllt	Kriterium voll erfüllt
2.1.	Pädagogische Grundlagen (Betreuungsansatz, Bildung, Erziehung, Integration, Eingewöhnung, Essen u.a.)	2	Die pädagogische Grundlage der Arbeit ist die educare Bildungs- und Erziehungskonzeption. Sie ist verbindlicher Orientierungsrahmen für die pädagogische Arbeit und gibt allen Beteiligten Sicherheit: Kindern, Eltern, Fachkräfte, Träger und Auftraggeber. Die Konzeption basiert auf dem situationsorientierten Ansatz sowie der Reggio-und Montessori-Pädagogik, nationalen und internationalen Bildungsplänen, wegweisenden Umsetzungsmethoden und ist geprägt von der Haltung: „Bild vom Kind und Haltung zum Kind“	Die Kindertagesstätten stehen für gute, qualitätsvolle Arbeit mit erkennbarem werteorientiertem Profil. Sie basieren auf einem ganzheitlichen pädagogischen Konzept, das die individuellen Bedürfnisse und Potenziale jedes Kindes in den Mittelpunkt stellt. Bildung wird als aktiver und sozialer Prozess verstanden, bei dem Kinder durch eigene Erfahrungen, gezielte Impulse und gemeinschaftliches Lernen gefördert werden. Somit versteht der Träger die Arbeit in den Kindertagesstätten als einen wesentlichen

Ge- wich- tung	educcare Bildungskindertagesstätten gGmbH	Evangelischer Kirchenkreis Tecklenburg
-------------------------------	--	---

			„Haltung zur Familie“ Grundwerte der pädagogischen Arbeit „Ein Kind ist, was in ihm steckt“ ist Grundlage aller Zielformulierungen.	Beitrag dazu, dass Kinder gut betreut und gefördert werden und sich entwickeln dürfen.
			Kriterium voll erfüllt	Kriterium voll erfüllt
2.2.	Umsetzung des Inklusionsgedankens aus der UN-Konvention	2	Der Inklusionsgedanke der Gleichwertigkeit ermöglicht jedem Kind gleichberechtigte Teilhabe und Mitgestaltung seines unmittelbaren Lebensumfeldes. Jedes Kind ist mit seiner Besonderheit und seinen individuellen Bedürfnissen anerkannt und gefördert. Die komplette Vielfalt aller Kinder wird begrüßt und als Bereicherung betrachtet. educcare verfügt über eine Fachberatung für Inklusion, die alle Einrichtungen unterstützt.	Die Umsetzung der Inklusion gehört zu den pädagogischen Grundsätzen der Arbeit. Es wird großer Wert auf gelebte Inklusion gelegt und Vielfalt als Bereicherung gesehen. Kinder mit besonderem Förderbedarf erhalten gezielte Unterstützung durch individuelle Entwicklungspläne und eine enge Zusammenarbeit mit Therapeuten und anderen Fachkräften. 4x im Jahr finden für die Fachkräfte Inklusionstreffen statt, in denen es um aktuelle Themen, Vorgaben des LWL, Förder- und Teilhabepläne, ... geht.
			Kriterium voll erfüllt	Kriterium voll erfüllt
2.3.	Orientierung an der Lebenswelt der Kinder und deren Familien	1	Es liegen nur oberflächliche Informationen – eher Richtung Elternarbeit - vor.	Die Orientierung an der Lebenswelt der Kinder und deren Familien gehört zu den pädagogischen Grundsätzen der Arbeit. Eigene Erfahrungen, familiärer Hintergrund und individuelle Interessen des Kindes werden gezielt aufgegriffen und in den Alltag integriert.
			Kriterium teilweise erfüllt	Kriterium voll erfüllt

Ge- wich- tung	educare Bildungskindertagesstätten gGmbH	Evangelischer Kirchenkreis Tecklenburg
-------------------------------	---	---

2.4.	generationsübergreifendes Denken: Jung & Alt	1	Eine gezielte Einbindung älterer Menschen in den Kita-Alltag der neuen Einrichtung wird anvisiert. Kooperationen, etwa mit dem Mathias-Stift sowie Patenschaftsprogramme und gemeinsame Aktivitäten werden angestrebt. Zu bestehenden Kooperationen mit Senioreneinrichtungen der Bestandseinrichtungen liegen keine Informationen vor.	Es bestehen Kooperationen und Vernetzungen mit Senioreneinrichtungen oder ehrenamtlich engagierten älteren Menschen (Altenzentrum Jakobi, Altenzentrum St. Josefs Haus). Gemeinsame Aktivitäten wie Vorlesestunden, gemeinsames Basteln oder Gartenprojekte. Zusätzlich wird generationsübergreifendes Denken durch die Einbindung von Großeltern und anderen älteren Familienmitgliedern in den Kita-Alltag.
			Kriterium teilweise erfüllt	Kriterium voll erfüllt
2.5.	Interkulturelle Kompetenz	2	Die interkulturelle Orientierung der educare Kindertagesstätten zeigt sich u.a. in der bilingualen Ausrichtung (Deutsch-Englisch). Zudem arbeiten die Einrichtungen nach den UNESCO-Leitlinien, deren Grundsätze u. a. die Förderung von Demokratie, gegenseitige Achtung und Toleranz sind. In den Einrichtungen werden sowohl die unterschiedlichen Kulturen gelebt und somit kennengelernt, als auch das gegenseitige Verständnis füreinander gefördert. Unterschiede werden als Chance und Ressource betrachtet, den Alltag zu bereichern und für die Kinder weitere Lernmöglichkeiten zu schaffen. Die Kitas orientieren sich in besonderer Weise an den Ideen der internationalen Verständigung, der interkulturellen Bildung und des Lernens gemäß den Leitlinien der UNESCO-Projektschulen/-Bildungseinrichtungen. Sie unterstützen aktiv das Ziel der UNESCO in allen Bereichen. Toleranz, Demokratie, Nachhaltigkeit und globale Entwicklung werden intensiv und verlässlich gelebt.	Die Vielfalt unterschiedlicher kultureller Hintergründe ist eine Chance, Kinder frühzeitig für interkulturelles Lernen zu sensibilisieren. Ein zentraler Bestandteil der Arbeit ist die Mehrsprachigkeit mit verschiedenen bilingualen bzw. mehrsprachigen Angeboten. Es finden kulturelle Feste aus verschiedenen Traditionen und integrierten Elementen aus unterschiedlichen Kulturen statt. Durch gezielte pädagogische Angebote, Geschichten und Rollenspiele wird Empathie und die Fähigkeit gefördert, Perspektiven anderer zu verstehen.
			Kriterium voll erfüllt	Kriterium voll erfüllt

Ge- wich- tung	educare Bildungskindertagesstätten gGmbH	Evangelischer Kirchenkreis Tecklenburg
-------------------------------	---	---

2.6.	Grundsätze für Bildung und Sprachförderung	3	Ziele der Sprachbildung und Sprachförderung: • Sprache als persönliches Ausdrucksmittel genießen, sprachliche Vielfalt mit Spaß erleben • Stärken des einzelnen Kindes in seiner Beziehung zur Welt: Erfahrungen und Gedanken verbal ausdrücken und andere verstehen können • sich der Familiensprache als Teil der eigenen Identität bewusst sein • korrekter und bewusster Umgang mit der deutschen Sprache und – in den meisten educare Tagesstätten – mit einer zweiten Sprache (Vorbildfunktion) • Vergrößerung des Wortschatzes, nach Bedeutungen von Worten fragen, Lernen in Sinn-Zusammenhängen • altersgemäße grammatikalische Kompetenz • phonologisches Bewusstsein (Reime, Silben, einzelne Laute) • Schönheit von Sprache(n) und Schrift(en) entdecken, Wahrnehmen und Aufgreifen des Interesses der Kinder an Schriftsprache (eigener Name, Hausnummern, chinesische Zeichen) • Zeichen, Ziffern, Symbole, Piktogramme erkennen, eigene Zeichen erfinden. 11 educare Kitas nehmen derzeit am Bundesprogramm "Sprach Kita: Frühe Chancen" teil.	Wesentliche Stichworte der Konzeption sind: • ganzheitliche Förderung angelehnt an die Bildungsgrundsätze des Landes Nordrhein-Westfalen • Prozess, der sich an den individuellen Interessen, Stärken und Entwicklungspotenzialen jedes Kindes orientiert • alltagsintegrierte Sprachförderung, gezielte Sprachförderprogramme (Bilderbuchbetrachtungen, Reim- und Sprachspiele sowie Programme wie „Sprach-Kitas“ oder „Hören, Lauschen, Lernen“ • Mehrsprachigkeit • interkulturelle Bildung
			Kriterium voll erfüllt	Kriterium voll erfüllt

Ge- wich- tung	educare Bildungskindertagesstätten gGmbH	Evangelischer Kirchenkreis Tecklenburg
-------------------------------	---	---

2.7.	Übergang Kita -> Schule	2	educare sieht sich in der Verpflichtung, die umliegenden Grundschulen anzusprechen und gemeinsam den Übergang von Kita zu Schule z. B. durch Kooperationsvereinbarungen, Kooperationskalender, gemeinsame Informationsabende, übergreifende Portfolios und Projekte zwischen Kita- und Schulkindern zu gestalten.	Ein wesentliches Stichwort der Konzeption ist: • individuelle und ressourcenorientierte Gestaltung der Übergänge Kita – Grundschule • frühzeitige Kooperation mit Grundschulen • fließender Prozess über das gesamte letzte Kita-Jahr
			Kriterium voll erfüllt	Kriterium voll erfüllt
2.8.	Flexible und bedarfsgerechte Öffnungs- und Betreuungszeiten unter Berücksichtigung der im KiBiz definierten Personalausstattung (insbesondere auch ein Betreuungsangebot von 25 Std./Woche)	3	Betreuungs-, Öffnungs- und Schließzeiten sind im Prinzip individuell gestaltbar. Die Anforderungen des Standortes, des Sozialraumes, der Einrichtung, der Eltern und/oder des Auftraggebers müssen sich aber bei educare konsequent an Wohlbefinden und Bedürfnissen der betreuten Kinder messen lassen.	• Angebot von flexiblen, an den Bedürfnissen der Eltern orientierten Öffnungszeiten • Vereinbarkeit von Familie und Beruf
			Kriterium voll erfüllt	Kriterium voll erfüllt
2.9.	Angemessene Betreuung während der Ferien- und Schließungszeiten	2	Betreuungs-, Öffnungs- und Schließzeiten sind im Prinzip individuell gestaltbar. Generell ist der Träger bemüht, sich zwischen den bestehenden Einrichtungen bei Ferien- und Schließzeiten abzustimmen.	Schließzeiten werden frühzeitig festgelegt und bekannt gegeben. Die flexible Organisation bietet Eltern eine verlässliche Betreuung, die die Vereinbarung von Familie und Beruf erleichtert.
			Kriterium voll erfüllt	Kriterium voll erfüllt

Ge- wich- tung	educare Bildungskindertagesstätten gGmbH	Evangelischer Kirchenkreis Tecklenburg
-------------------------------	---	---

2.10.	Gesunde Ernährung und bedarfsgerechtes Angebot zur Verpflegung	2	Zur Ernährung und Verpflegung der Kinder hat educare ein eigenes Verpflegungskonzept entwickelt. Bei der Lebensmittelauswahl achtet educare auf Nachhaltigkeit, d. h. die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit im Zusammenspiel mit ökologischer Verantwortung und sozial gerechtem Ausgleich. Den Kindern werden Mahlzeiten angeboten, die ihre Gesundheit, Lern- und Leistungsfähigkeit fördern und erhalten. Dazu gehört auch, dass die Kinder sich jederzeit frisches Trinkwasser nehmen können. Die educare Speisepläne sind vielfältig und nährstoffoptimiert und orientieren sich an den Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung DGE. Bei der Lebensmittelauswahl wird auf Qualität, möglichst regionaler und saisonaler Produkte geachtet. Lieferanten werden sorgfältig ausgesucht.	Wesentliche Stichworte der Konzeption sind: • Ausgewogene Ernährung • frische und kindgerechte Mahlzeiten • abwechslungsreiche Mischung aus gesunden und hochwertigen Lebensmitteln • Mahlzeiten werden als Lernmomente genutzt • Allergien, Unverträglichkeiten sowie religiöse oder kulturelle Essgewohnheiten werden berücksichtigt
			Kriterium voll erfüllt	Kriterium voll erfüllt

Ge- wich- tung	educare Bildungskindertagesstätten gGmbH	Evangelischer Kirchenkreis Tecklenburg
-------------------------------	---	---

2.11	Elternarbeit, Erziehungs- und Bildungspartnerschaften	3	Eltern sollen sich in der Tagesstätte wohlfühlen. Verbindlichkeit und absolute Vertraulichkeit gegenüber gemeinsam getroffenen Vereinbarungen sind selbstverständlich. Außer den Mitarbeitenden vor Ort ist auch educare als Träger für Eltern immer ansprechbar. Die halbjährliche Befragung der Eltern zur Qualität der Arbeit, zu ihren Wünschen und Anregungen ist u. a. Grundlage für die weitere Entwicklung der Einrichtung. Deren aktive Einbindung mit ihren „Leidenschaften“, Fähigkeiten und Erfahrungen ist für Kinder, Eltern, Team und Träger Ausdruck gemeinsamer Verantwortung zum Wohle der uns anvertrauten Kinder. educare sieht die Bildung und Erziehung der Kinder als gemeinsame Verantwortung mit den Eltern. Beteiligung, Verständigung und ggfs. auch Auseinandersetzung verlangen von Erzieher*innen besondere Kompetenzen. educare trägt diesem Aspekt u. a. durch eine sehr sorgfältige Personalauswahl Rechnung. Alle Mitarbeitenden in den educare Einrichtungen werden in Kommunikation und Erwartungsmanagement geschult.	Wesentliche Stichworte der Konzeption sind: • Einrichtungen sind Orte der partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Fachkräften und Eltern • Förderung von Familienbildung und Erziehungspartnerschaft • Beratung- und Unterstützungsangebote für Eltern/ Erziehungsberechtigte. • intensive Elternkooperation Mindestens einmal jährlich finden Entwicklungsgespräche statt. Individuelle Beratungsgespräche werden bei Bedarf jederzeit angeboten.
			Kriterium voll erfüllt	Kriterium voll erfüllt

Ge- wich- tung	educcare Bildungskindertagesstätten gGmbH	Evangelischer Kirchenkreis Tecklenburg
-------------------------------	--	---

2.12	Öffentlichkeitsarbeit des Trägers (insbesondere im Internet) mit umfassenden Informationen für die Eltern	1	Neben der Darstellung in STEP und der eigenen Homepage https://educcare.de/ führt educcare für die Eltern ein eigenes Elternportal (Kita-App Famly) ein, um einen zeitnahen Austausch von Informationen zu ermöglichen.	Neben der Darstellung in STEP und der eigenen Homepage https://www.kirchenkreis-tecklenburg.de/arbeitsfelder/kinder-und-jugendarbeit/verbund-der-kindertageseinrichtungen/ nutzen die Einrichtungen eine Kita-App, um Eltern und Interessierte über Aktuelles und Neuigkeiten zu informieren.
			Kriterium voll erfüllt	Kriterium voll erfüllt
2.13	Verpflichtende Aussagen zum langfristigen Betrieb der Einrichtung unter Berücksichtigung der derzeit bestehenden Vorgaben aus dem Kinder- und Jugendhilfegesetz, dem Kinderbildungsgesetz und den dazu erlassenen Ausführungsbestimmungen	1	Der Träger arbeitet seit dem Betreuungsjahr 2022/2023 mit zwei Einrichtungen vor Ort und ist mit den Rahmenbedingungen im Jugendamtsbezirk Rheine vertraut.	Der Träger, der bereits vor Ort arbeitet, ist mit den Rahmenbedingungen vertraut und steht der Stadt Rheine als zuverlässiger Partner langfristig zur Verfügung.
			Kriterium voll erfüllt	Kriterium voll erfüllt
2.14	bisherige Kita´s zertifiziert als Bewegungskindergarten, Haus der kleinen Forscher, Die Carusos oder ähnliches	1	Bundesweit gibt es bei educcare Einrichtungen mit dem Zertifikat/Siegel: „Bewegungskindergarten“, „clever in Sonne und Schatten“ und „Mint“ (Auflistung von 4 Einrichtungen). Zwei weitere Einrichtungen zur Young Spirit und Mint-Schwerpunkt. Zu Zertifizierungen der Bestands-Kitas in Rheine liegen keine Informationen vor.	Es gibt im Verbund Einrichtungen mit folgenden Zertifikaten: „Faire Kita“, „Kita mit Biss“, Literatur Kita NRW“, „Anerkannter Bewegungskindergarten“, „Kneipp-Kindergarten“, „Kleine Forscher“, „Toni singt“ und weiteres. In der Regel hat jede Einrichtung mindestens zwei Zertifikate
			Kriterium teilweise erfüllt	Kriterium voll erfüllt

Ge- wich- tung	educcare Bildungskindertagesstätten gGmbH	Evangelischer Kirchenkreis Tecklenburg
-------------------------------	--	---

3.1.	Kooperationsvereinbarungen (z.B. mit Sportvereinen, Musikschulen, Museen)	1	Folgende Kooperationen bestehen: • Stadtbücherei Rheine • KÖB-Mesum • Frühförderstellen • Logopäden • Stadt Rheine Folgende Kooperationen werden angestrebt: • Karnevalistischer Tanzverein „Die Feldmäuse“, Sportverein SV-Mesum und andere Vereine • Grundschulen in Mesum • verschiedene weitere Institutionen und Verbände • Seniorenheim „Mathias-Stift“	Das Familienzentrum & Kindergarten Jakobi hat folgende Vernetzungen aufgebaut: • Jugend- und Familiendienst e.V. • Familienbildungsstätte Rheine • Ev. Jugendhilfe Münsterland e.V. • Ev. Jugendzentrum Jakobi • Stadt Rheine • Frauenhaus Rheine • Deutscher Kinderschutzbund • Psychologische Beratungsstelle Rheine • Frühförderstelle des Caritasverbands • ETuS Rheine 1928 e.V. (Eisenbahner Turn- und Sportverein) • Salzstreuer e.V. • Dipl. Oecotrophologin und Sozialtherapeutin Maria Brüggemann • Edith-Stein-Grundschule, Kardinal-von-Galen Grundschule und Michaelschule • Praxis für Sprachtherapie Stephanie von Heyden • Zahnarztpraxis Dr. med. dent. Alexander Dumat • Altenzentrum Jakobi • Altenzentrum St. Josefshaus
			Kriterium voll erfüllt	Kriterium voll erfüllt

Ge- wich- tung	educcare Bildungskindertagesstätten gGmbH	Evangelischer Kirchenkreis Tecklenburg
-------------------------------	--	---

3.2.	Kooperation mit anderen Hilfesystemen für die Kinder (z.B. Therapie)	1	Zusammenarbeit mit anderen freien Trägern der Jugendhilfe: Kindertagesstätten (Jugend- und Familienhäuser, Hilfen zur Erziehung, Sprachförderprojekte, Vereine)	Das Familienzentrum & Kindergarten Jakobi hat folgende Vernetzungen aufgebaut: • Jugend- und Familiendienst e.V. • Familienbildungsstätte Rheine • Ev. Jugendhilfe Münsterland e.V. • Ev. Jugendzentrum Jakobi • Stadt Rheine • Frauenhaus Rheine • Deutscher Kinderschutzbund • Psychologische Beratungsstelle Rheine • Frühförderstelle des Caritasverbands • ETuS Rheine 1928 e.V. (Eisenbahner Turn- und Sportverein) • Salzstreuer e.V. • Dipl. Oecotrophologin und Sozialtherapeutin Maria Brüggemann • Edith-Stein-Grundschule, Kardinal-von-Galen Grundschule und Michaelschule • Praxis für Sprachtherapie Stephanie von Heyden • Zahnarztpraxis Dr. med. dent. Alexander Doumat • Altenzentrum Jakobi • Altenzentrum St. Josefshaus
			Kriterium voll erfüllt	Kriterium voll erfüllt

Ge- wich- tung	educcare Bildungskindertagesstätten gGmbH	Evangelischer Kirchenkreis Tecklenburg
-------------------------------	--	---

3.3.	Öffnung für Stadtteilakteure, Stadtteilaktivitäten	2	Konkret könnten folgende Elemente die Realisierung des Stadtteilbezugs herstellen: • Umfeld adäquate Angebote für die Familien zur Kontaktknüpfung (z.B. Eltern-Kind-Spielgruppen, Kurse zur Erziehungspartnerschaft, Elterncafé; gemeinsame Ausflüge in die Umgebung) • interkulturelle Angebote, Veranstaltungen und Feiern (z.B. als Haus der Kulturen) • Ort familiärer Unterstützung z.B. Sprachförderung für die ganze Familie; Bildungsveranstaltungen (Vorträge, Seminare), mehrsprachige Informationen, Hilfen zur Erziehung, Unterstützung solidarischer Netzerkennung z.B. für Alleinerziehende, Studenten, ...	Die Einrichtungen im Trägerverbund verstehen sich als ein offener Begegnungsort im jeweiligen Stadtteil/Sozialraum, der aktiv mit anderen Akteuren zusammenarbeitet. • Zusammenarbeit mit Bibliotheken und Kulturzentren • Generationsübergreifende Projekte • Nachbarschaftliche Feste und Veranstaltungen
			Kriterium voll erfüllt.	Kriterium voll erfüllt.
4.1.	Trägervielfalt auf Grundlage des jetzigen Betreuungsangebotes im Jugendamtsbezirk Rheine	3	Laut Budgetbeschluss für das Kindergartenjahr 2024/25 betreut educcare Bildungsstätten gGmbH in zwei Kitas 165 von insgesamt 3202 Kindern in Rheine, was einer Quote von 5 % entspricht.	Laut Budgetbeschluss für das Kindergartenjahr 2024/25 betreut der ev. Kirchenkreis Tecklenburg in zwei Kitas 162 von insgesamt 3202 Kindern in Rheine, was einer Quote von 5 % entspricht.
			Kriterium voll erfüllt	Kriterium voll erfüllt